KLIMA-DIALOG-BOX

Handbuch

KLIMA BILDUNG E.V.

PUBLIC CLIMATE SCHOOL

Klima, Bildung, Demokratie.

Die Public Climate School (PCS) bringt Klima- und Demokratiebildung in Schule, Uni und Gesellschaft. Eine Woche lang präsentieren Klimabildung e.V., Students for Future Gruppen aus ganz Deutschland und viele weitere Akteur*innen ein breites Programm. Die nächste PCS findet vom 24. bis 30. November 2025 statt.

Klimabildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sollen im Rahmen der Aktionswoche für möglichst viele Menschen kostenlos zugänglich gemacht werden. Seitdem Students for Future in 2019 den Anstoß gegeben hat, organisieren verschiedenste Akteur*innen in Kooperation mit Universitäten, Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen die PCS.
Seit 2022 übernimmt der gemeinnützige Verein Klimabildung e.V. die Hauptorganisation.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Aktionswoche, wurde das Team bereits mit dem K3-Preis für Klimakommunikation, dem Nationalen Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Nationalen Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Klimabildung e.V. ist ein Team aus engagierten Menschen, die sich kreativ und handlungsorientiert für Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einsetzen.
In Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schüler*innen und Studierenden entwickeln wir neue Formate an Schulen und Hochschulen. Damit vermitteln wir Grundlagen- sowie Handlungswissen zu Klimabildung und BNE.

KLIMA BILDUNG E.V.

PUBLIC CLIMATE SCHOOL

auf einen Blick!

SCHUL-PROGRAMM

- Workshops
- Live-Unterricht

LOKAL-PROGRAMM

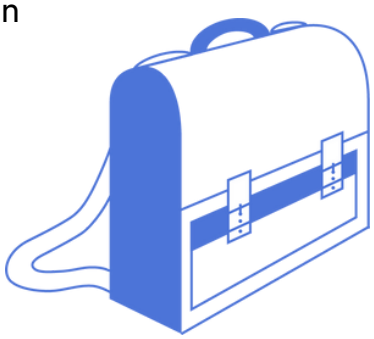
- Veranstaltungs-übersicht
- PCS-Community
- in 5 Schritten zur PCS
- Klimadialog-Box

Weitere Informationen, die Programmübersicht und Möglichkeiten zum Mitmachen: publicclimateschool.de

info@publicclimateschool.de
schulprogramm@publicclimateschool.de
@klimabildung
Public Climate School

Schulprogramm

Das Schulprogramm nimmt die Klimakrise als Ausgangspunkt, um Themen wie (Klima-)Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Demokratiebildung in die Schulen zu bringen. Im Rahmen der Aktionswoche wird es digitalen Live-Unterricht mit verschiedenen Expert*innen inklusive Unterrichtsmaterialien sowie Online-Workshops geben.



Lokalprogramm

Während der PCS organisieren lokale Akteur*innen, Vereine und Museen deutschlandweit ein vielfältiges Programm. Von Diskussionsrunden, über Pub-Quiz bis zu Filmabenden war in den letzten Jahren alles dabei. Das ehrenamtliche Team von Klimabildung e.V. steht den lokalen Akteur*innen mit Rat und Tat zur Seite. Über das Netzwerk der PCS-Community wird außerdem auch die gegenseitige Unterstützung und der Austausch zwischen Aktiven in ganz Deutschland möglich. Veranstaltungen für das Lokalprogramm können über ein Formular auf der Website der Public Climate School eingereicht werden.

Klimadialog-Box

Gemeinsam übers Klima sprechen

Für das Lokalprogramm in diesem Jahr konzipiert das PCS-Team die "Klimadialog-Box". Darin enthalten ist eine Plakatreihe, die darauf abzielt Menschen mit verschiedenen Perspektiven den wertschätzenden Austausch über polarisierende Themen, wie (Klima-) Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Demokratie zu erleichtern. Dieses Angebot wird von Klimabildung e.V. gestaltet, weil es weniger an fehlendem Wissen liegt, dass sich nur wenige Menschen mit der Klimakrise und damit verwandten Herausforderungen auseinandersetzen, sondern oft an psychischen und gesellschaftlichen Hürden. Diesen soll mit dem neuen empowernden Angebot aktiv entgegengewirkt werden.

UNSER ANGEBOT:

Veranstaltungsübersicht, PCS-Community & Klimadialog-Box

Während der Aktionswoche vom 24. bis 30. November findet an verschiedensten Orten in Deutschland Klimabildung für alle statt. Einen Überblick darüber schafft die Veranstaltungsübersicht, Austausch und Kommunikation zwischen beteiligten lokalen Akteur*innen ist über die PCS-Community möglich. Und die Klimadialog-Box ist ein niedrigschwelliges Angebot zur Umsetzung einer PCS vor Ort.

VERAN-STALTUNGS-ÜBERSICHT

Alle teilnehmenden lokalen Akteur*innen haben die Möglichkeit ihre Veranstaltungen, die während der Aktionswoche im November stattfinden auf der Veranstaltungsübersicht auf der PCS-Webseite einzutragen. So können Interessierte zentral herausfinden, welche Veranstaltungen in ihrer Nähe stattfinden und ganz einfach bei der PCS dabei sein!

PCS-COMMUNITY

Die PCS-Community bietet die Möglichkeit in Vorbereitung auf die Aktionswoche stets auf dem Laufenden zu bleiben und notwendige, sowie spannende Informationen zu erhalten. Außerdem können sich verschiedene Akteur*innen darüber austauschen und gegenseitig in ihrer Organisation unterstützen.

KLIMADIALOG-BOX

Die “Klimadialog-Box” kann ganz einfach von lokalen Akteur*innen bei der Gestaltung ihrer eigenen PCS genutzt werden. Darin enthalten ist eine Plakatreihe, die darauf abzielt Menschen mit verschiedenen Perspektiven den wertschätzenden Austausch über polarisierende Themen, wie (Klima-) Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Demokratie zu erleichtern.

publicclimateschool.de/klimadialog-box

KLIMA-DIALOG-BOX

auf einen Blick!

WO?

in ganz Deutschland:
in Museen, Bibliotheken oder Hochschulen…

WANN?

15. - 21. Juni 2026
ganztägig

WAS?

eine Plakatreihe, die es erleichtert gemeinsam übers Klima zu sprechen

FÜR WEN?

Für Azubis, für Senior*innen, für Studies, für Eltern, für Kinder, … für ALLE!

ZUSÄTZLICH BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Stifte (Permanentmarker, Kugelschreiber, Bunt- und Filzstifte)
- Klebeband
- Kreppband
- Stecknadeln
- Box (Schuhkarton o.Ä.)
- A4-Zettel
- Klebezettel

Weitere Informationen, die Programmübersicht und Möglichkeiten zum Mitmachen: publicclimateschool.de

info@publicclimateschool.de

@klimabildung

Public Climate School

FORSCHUNG

Mit der Klimadialog-Box möchten wir Menschen in einen wertschätzenden Austausch über Themen rund ums Klima bringen. Wir möchten wissen, inwieweit sie Menschen dazu befähigt, sich mit der Klimakrise und ihren Gefühlen auseinanderzusetzen. Um die Formate verbessern zu können und herauszufinden, ob wir diese Wirkung erzielen, befragen wir die Besucher*innen vor und nachdem sie sich mit den Plakaten beschäftigt haben zu zwei Aspekten: Klimaemotionen und Selbstwirksamkeitserwartungen. Was das bedeutet und wie wir das befragen, erklären wir dir hier nochmal genauer. Zusätzlich fragen wir ein paar soziodemografische Charakteristika ab (z.B. Alter und Geschlechtsidentität), um einschätzen zu können, wen wir erreicht haben und über welche Zielgruppe unsere Ergebnisse etwas aussagen. In der Vorabbefragung geht es auch darum, inwieweit Besucher*innen sich bereits mit Menschen, die sich für die Klimakrise engagieren, identifizieren.

Klimaemotionen

ZUR UMFRAGE:

Klimaemotionen sind positive und negative Gefühle, die Menschen im Zusammenhang mit der Klimakrise und den damit verbundenen Herausforderungen empfinden. Beispiele sind Zuversicht, Angst, Machtlosigkeit oder Wut. Besucher*innen werden gefragt, wie stark verschiedene Klimaemotionen bei ihnen gerade ausgeprägt sind.

Selbstwirksamkeitserwartungen

Selbstwirksamkeitserwartungen (englisch self-efficacy beliefs) beschreiben die Überzeugung einer Person, wie gut sie in zukünftigen Situationen und Herausforderungen ihre Fähigkeiten einsetzen kann, um zu handeln oder ein Ziel zu erreichen. Besucher*innen werden gefragt, inwieweit sie verschiedenen Statements zu Wirksamkeitserwartungen zustimmen. Die Statements beziehen sich vor allem auf die intendierte Wirkung der Plakatreihe. Zum Beispiel, wie zuversichtlich Besucher*innen sind, dass sie mit anderen über ihre Gefühle reden können, ihre Privilegien hinterfragen oder sich eine gute Zukunft vorstellen können.

KLIMATIERE

Dürfen wir vorstellen? Die sieben Klimatiere: die Biene, das Huhn, der Gorilla, die Ziege, das Erdmännchen, der Vogelstrauß und die Schildkröte.
Anfang dieses Jahres sind uns diese Tiere in der Klima X Ausstellung von Katja Weber begegnet und wir waren ganz begeistert. Bei uns besteht jedes Tierplakat aus einer Illustration von Reflekt Berlin & Studio it's about, die mit einer Sprechblase in hellblau und einem Beschreibungstext ergänzt wird.

Neben den Tieren haben wir uns intensiv mit den Discourses of Climate Delay (Lamb, Mattioli, Levi et al. 2020) und weiteren klimapsychologischen Grundlagen beschäftigt. Auf dieser Grundlage haben wir den Tieren eine Stimme gegeben. Sie sprechen ihre Wut, ihren Frust oder ihre Hilflosigkeit so aus, wie wir es von uns selbst oder von Menschen um uns herum kennen. Besucher*innen sollen sich so noch besser mit den Klimatieren identifizieren können.

Impulsfragen in dunkelblau laden zur eigenen Reflexion über die Klimaemotionen ein, die die Tiere darstellen. Die Impulsfragen sind Fragen, die eine neue Sichtweise anbieten. In orange finden sich abschließend Verweise auf die Aktionsplakate, die wir im Folgenden vorstellen.

DIE 3 PLAKATARTEN

Es gibt drei Arten von Plakaten in der Klimadialog-Box: Tierplakate, Aktionsplakate und Zusatzplakate. Alles, was ihr wissen müsst:

TIERPLAKATE

Die sieben Tierplakate sind ein möglicher Einstieg in die Klimadialog-Box. Jedes Plakat zeigt ein "Klimatier" mit einer bestimmten Einstellung und Verhaltensweise. Der Vogelstrauß, der den Kopf in den Sand steckt und vom Klimawandel nichts wissen will, oder die fleißige Biene, die fest davon überzeugt ist, dass Wandel möglich ist. Besucher*innen können niedrigschwellig reflektieren, in welchen Klimatieren sie sich am ehesten selbst sehen. Neben Abbildungen, Zitaten und Beschreibungen der Tiere enthalten die Plakate außerdem einen Beschreibungstext und Impulsfragen, die zur weiteren Reflexion anregen sollen. Als Weiterleitung gibt es einen Hinweis, die Aktionsplakate zu nutzen.

AKTIONSPLAKATE

Die fünf Aktionsplakate enthalten Anleitungen mit verschiedenen Methoden zur spielerischen, kritischen oder kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel, teilweise mit On- und Offline-Zusatzmaterial. Der Fokus liegt darauf, die Reflexion und den Austausch mit anderen vor Ort zu fördern. Die meisten Aktionen sind aber auch alleine durchführbar. Auf den nächsten Seiten beschreiben wir jedes Aktionsplakat nochmal genauer.

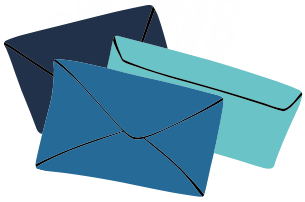
ZUSATZPLAKATE

Die zwei Zusatzplakate bilden den Rahmen für die Klimadialog-Box. Ein Einstiegsplakat gibt einen Überblick über das Angebot, Informationen zur PCS und die Möglichkeit, einen Online-Fragebogen zur Begleitforschung zu beantworten. Das Abschluss- und Engagementplakat ("Was kann ich tun?") bietet Informationen und Impulse, wo und wie man sich konkret engagieren kann – auch mit Hinweisen zu lokalen Engagementmöglichkeiten. Dort könnt auch ihr gerne Idee ergänzen!

Du möchtest das Team der Public Climate School unterstützen?
Wir freuen uns sowohl über ehrenamtlichen Support, als auch über finanzielle Unterstützung. Alle Infos hierzu findest du auf publicclimateschool.de/mitmachen

WO WERDEN WIR SEIN?

Brief an die Zukunft



KONTEXT

Studien zeigen: Einen Brief an eine nahestehende Person in der Zukunft zu schreiben, kann viel bewirken. Menschen empfinden dadurch oft eine stärkere Verbundenheit und Verantwortung für deren Zukunft.
Diese persönliche Reflexion kann Motivation wecken, das eigene Handeln im Alltag bewusster zu gestalten und Hoffnung auf positive Veränderungen zu fördern.

AUFGABE

Die Besucher*innen verfassen einen Brief an eine wichtige Person oder an sie selbst, den sie im Jahr 2050 lesen sollen. Darin teilen sie ihre Gedanken und Hoffnungen für eine gerechte und lebenswerte Welt. Sie überlegen, wie sie heute, nächste Woche und im nächsten Jahr durch nachhaltiges Handeln und Verantwortung eine bessere Zukunft gestalten können und welches Versprechen sie abgeben möchten.
Über den "DearTomorrow"-QR-Code auf dem Plakat können die Besucher*innen sich inspirieren lassen und Briefe lesen, die Menschen auf der ganzen Welt geschrieben haben.

ANLEITUNG

Aktionsplakat "Wo werden wir sein?" aufhängen. Platziere auch die vorgedruckten Briefvorlagen ("Zusatzmaterial A4") gut sichtbar in der Nähe des Plakates und lege Kugelschreiber dazu.
Sollte dir genug Platz zur Verfügung stehen, stelle gerne optional eine Fläche bereit, an der Besucher*innen ihre Briefe aufhängen können, um sie mit anderen zu teilen.

WAS SCHÄTZT DU?

Ich & die Anderen

KONTEXT

Das Plakat basiert auf dem "More in Common"-Klimaquiz, das darauf abzielt, Sichtweisen auf die Klimakrise besser zu verstehen und Diskussionen zum Thema zu initiieren.
Viele Menschen fühlen sich im Klimadiskurs oft allein. Dabei braucht es Gemeinschaft, Diskurs und Vertrauen ineinander, damit aus individuellem Engagement gemeinsames Handeln entsteht.
Dieses Format wurde gewählt, um Menschen dazu anzuregen, ihre eigenen Annahmen zu hinterfragen und ihr Vertrauen in das gemeinsame Engagement für Klimaschutz zu stärken. Durch das Quiz-Element soll im öffentlichen Raum ein niedrigschwelliger Zugang zu Dialog, Selbstreflexion und gemeinschaftlichem Handeln geschaffen werden.

AUFGABE

Die Besucher*innen lesen drei Fragen, die wir aus dem Klimaquiz ausgewählt haben, und beantworten sie für sich oder im Austausch mit anderen. Durch das Umklappen der Karten können sie die richtigen Antworten sehen und ihre eigenen Einschätzungen reflektieren.
Als weiterführende Aktivität haben die Besucher*innen über einen QR-Code die Möglichkeit, das ganze Quiz online zu machen, über ihr persönliches Engagement im Klimaschutz nachzudenken und ihre Gedanken über ein Menti mit anderen zu teilen.

ANLEITUNG

Klebe die Fragekarten (Zusatzmaterial Postkarten) mit Klebeband über die Antwortfelder. Hänge dann bitte das Aktionsplakat "Was schätzt du? Ich & die Anderen" auf. Überprüfe regelmäßig, ob die Fragekarten noch intakt sind.

WAS FEHLT DIR?

Zukunftsbilder

KONTEXT

Der Klimawandel ist oft mit negativen Nachrichten und Gefühlen der Ohnmacht verbunden. Deshalb kann es hilfreich sein, den Fokus auf Lösungen und vorhandene Ressourcen zu richten. Das Aktionsplakat Zukunftsbilder soll dazu anregen, Dinge zu hinterfragen, die wir als gegeben wahrnehmen um kreative Prozesse, gemeinsamen Austausch und Veränderungen zu fördern.

AUFGABE

Die Besucher*innen betrachten die vier Bilder auf dem Plakat und überlegen, was ihnen an diesen Orten auffällt oder fehlt. Anschließend notieren sie ihre Wünsche in Bezug auf die vier Bilder auf Zetteln und werfen sie in die Wünsche-Box. Danach ziehen sie drei Begriffe aus eben dieser Box und überlegen, wie sich aus diesen Begriffen ein positives Bild für die Zukunft zusammensetzen lässt. Ihr Gedankenbild können sie aufschreiben und/oder zeichnen und anschließend wieder mit anderen Anwesenden oder auf unserem Blog über den QR-Code auf dem Plakat teilen. Die Impulsfragen fördern dann den Austausch mit anderen und kann dazu anregen, eigene Handlungsprozesse zu initiieren.

ANLEITUNG

Aktionsplakat "Was fehlt die? Zukunftsbilder" aufhängen. Nutze einen Schuhkarton oder ähnliches als Wünsche-Box und stelle diese dazu. Schneide die vorbedruckten Wunschzettel (Zusatzmaterial A4) aus und befülle damit die Wünsche-Box. Platziere die Box zusammen mit Kugelschreibern, Bunt- und/oder Filzstiften sowie leeren Zetteln neben dem Aktionsplakat. Überprüfe bitte regelmäßig, ob noch leere sowie die vorgedruckten Zettel neben bzw. in der Wünsche-Box sind. Sorge gegebenenfalls für Nachschub.

WAS HÄLT DICH AUF?

Privilegien-Check

KONTEXT

Der Privilegien-Check soll dazu einladen, herauszufinden, wie verschieden die Privilegien von Menschen auf der Welt sein können. Die Besucher*innen können ihre eigenen Privilegien testen und/oder ausprobieren, sich in die Lebenssituation einer anderen Person hineinzuversetzen. Dafür gibt es Rollenkarten von Menschen aus verschiedenen Ländern.

AUFGABE

Die Teilnehmenden bekommen einen Privilegien-Check und beantworten die Fragen ehrlich – entweder aus ihrer eigenen Perspektive oder aus der Sicht einer Figur von den Rollenkarten. Auf dem Boden ist eine Skala mit Kreppband markiert. Wird eine Frage mit „Ja" beantwortet, macht die Person einen Schritt nach vorne. Wird sie mit „Nein" beantwortet, bleibt die Person stehen. Am Ende der Übung zeigt die Position im Raum, wie viele Privilegien die Person (oder ihre Rolle) im Vergleich zu den anderen hat.

ANLEITUNG

Aktionsplakat "Was hält dich auf? Privilegiencheck" aufhängen. Platziere den Fragebogen Privilegiencheck (Zusatzmaterial A4) sowie die Rollenkarten (Zusatzmaterial Postkarten) gut sichtbar in der Nähe des Plakates. Bringe 10 gut sichtbare Kreppbandstreifen etwa 30-50 cm voneinander entfernt in einer Reihe auf dem Fußboden an.

HAST DU ETWAS ZEIT?

Vielleicht “5 Minuten fürs Klima”

KONTEXT

Die Besucher*innen sollen bei diesem Plakat dazu angeregt werden, über ihre eigene Mobilität und klimafreundliche Reisealternativen nachzudenken. Ausgehend von der Idee, was in acht Stunden mit Bus und Bahn erreichbar ist, lädt die Aufgabe dazu ein, nachhaltiges Reisen als realistische und attraktive Option wahrzunehmen.
Das Format betont die Selbstwirksamkeit jedes Einzelnen – das Klimaschutz nicht nur durch große politische oder wirtschaftliche Entscheidung stattfindet, sondern auch im persönlichen Handlungsraum.
Durch die interaktive Gestaltung des Teilens eigener Reiseideen wird die kollektive Inspiration und der Austausch über klimafreundliches Handeln gefördert.

AUFGABE

Die Besucher*innen können sich inspirieren lassen – oder selbst andere mit ihren Ideen inspirieren. Auf den bereit liegenden Klebezettel notieren sie Reiseziele, die in maximal acht Stunden von Deutschland aus mit Bus oder Bahn erreichbar sind, und bringen diese anschließend auf dem Plakat an. So entsteht eine wachsende Sammlung klimafreundlicher Reiseideen, die zum Träumen und Weiterdenken anregt – Wie könnte der Urlaub und die Reise dorthin aussehen?

ANLEITUNG

Aktionsplakat “Wo willst du hin? 5 Minuten fürs Klima” aufhängen. Platziere die Klebezettel und Kugelschreiber für die Teilnehmenden gut sichtbar in der Nähe des Plakates.

DANKE SCHÖN

Wir freuen uns riesig, dass du mit der Klimadialog-Box Teil der Public Climate School 2025 bist. Mit dir kommen wir unserem gemeinsamen Ziel näher, Klimabildung in Schulen, Hochschulen und in die Gesellschaft zu bringen. Mit der Klimadialog-Box möchten wir Klimabildung interaktiver, inklusiver und wirkungsvoller machen. Danke, dass du diese Vision mit uns teilst.